VINCETOXICUM
eine wertvolle Grippe-Arznei

Text: Dr. Gerhard Weiland, Fotos: Archiv

Die Schwalbenwurz wurde 1988 von Dr. Walter Glück homöopathisch geprüft und gehört seither zu den wichtigen Grippemitteln unserer Zeit.

Der Begriff "Grippe" wird unterschiedlich verwendet. In der Mainstream Medizin spricht man von Influenza oder echter Grippe, wenn ganz bestimmte Erreger nachweisbar sind. In unserem Sprachgebrauch meint man mit Grippe alle Krankheitsverläufe mit Fieber, Atemwegssymptomen und Schmerzzuständen. Je nach Hauptbeschwerde sagt man gerne auch Kopfgrippe, Brustgrippe, Bauchgrippe usw.
In der Homöopathie wählen wir die entsprechende Arznei immer nach dem aktuellen Zustandsbild des Patienten aus – ganz egal, wie die Krankheit heißt.

Bei folgenden Beschwerden bringt Vincetoxicum eine rasche Linderung:
Man fühlt sich richtig "grippig", ganz müde und krank.
Die Patienten sagen dann oft: „Ich weiß nicht, wo ich mich verkühlt habe. Auch sonst war nichts Außergewöhnliches in der letzten Zeit."
Dennoch beobachten wir, dass Vincetoxicum häufiger bei nasskaltem Wetter zum Einsatz kommt, ähnlich wie Rhus toxicodendron. Viel Frösteln und Schaudern, auch wechselnde Zustände von Hitze und Kälteschauern sind typisch, ebenso rasch ansteigendes, hohes Fieber.
Ganz unangenehme Kopfschmerzen treten auf, die von der Stirn auf die Augen drücken. Man muss sich hinlegen. Alle Glieder tun weh. Nacken und Hinterkopf sind ganz steif und tun furchtbar weh. Viele Kältegefühle im Nacken und Rücken.

Wichtige Unterscheidung zu Rhus toxicodendron:
Der betroffene Patient muss ruhig liegen. Im Liegen wird alles erträglicher, auch die Kopfschmerzen.
Heftige Halsschmerzen mit Schluckbeschwerden sind meist dabei. Je länger der Zustand anhält, desto mehr Brennen in der Brust. Anfallsartiger Husten kommt dazu. Man fühlt sich benommen, schwindlig fast wie vergiftet. Man kann nicht mehr klar denken.
Die Kranken brauchen Wärme und Ruhe. Kälte und Bewegung ver-

schlimmern den Zustand.

Eine Krankengeschichte vom März 2021

Die Patientin schildert telefonisch ihre Beschwerden: Mich hat es jetzt voll erwischt. Ich habe furchtbare Halsschmerzen und Fieber. Bin ganz k.o. *Der PCR – Test auf Covid ist positiv. Aufgrund meiner Vorgeschichte sollte ich ins Spital, was ich auf keinen Fall will! Gibt es da eine homöopathische Hilfe? Sie hat wiederholt starkes Frösteln, Fieber und Kopfschmerzen, die auf die Augen drücken. Der Nacken fühlt sich wie vereist an.*

Ich rate ihr, so schnell wie möglich VINCETOXICUM D12 einzunehmen und mehrmals zu wiederholen, bis eine deutliche Besserung eintritt. Vincetoxicum brachte eine rasche Linderung der Halsschmerzen. Der akute Gesamtzustand besserte sich zunehmend innerhalb der nächsten Tage.

Was können wir daraus ableiten?

1. Vincetoxicum ist eine sehr hilfreiche Arznei bei akuten grippalen Erkrankungen.
2. Homöopathie leistet wertvolle Beiträge – auch in Epidemiezeiten.

Dr. Gerhard Weiland
www.gerhardweiland.at
www.lebestressfit.com

Es weihnachtet! – Es weihnachtet! – Es weihnachtet!

Um die Dokumentationen unserer Veranstaltungen günstig kennen zu lernen, haben Sie bis Ende Februar 2022 die Möglichkeit, 2 DVDs aus der umseitigen Liste zum Preis von ***€ 20.–*** *(regulärer Preis* ***€ 30.–****) bzw. 3 DVDs zum Preis von* ***€ 25.–*** *(regulärer Preis* ***€ 45.–****) zu erwerben.*

Nur kurze Zeit ● Nur kurze Zeit ● Nur kurze Zeit ● Nur kurze Zeit

!!! Die Angebote finden Sie auf den Seiten 26 und 27 !!!